

15
Jahre **Casablanca**
Kino mit Courage



FILME & EVENTS

2.1. BIS 5.2.2025

JANUAR 2025

NEUE FILME:

September 5

Kneecap

Veni Vidi Vici

The Brutalist

VERANSTALTUNGEN:

Blue Note Cinema





Küche. Kunst. Kultur.

Die neue Gastronomie im Casablanca.
Täglich geöffnet.

Jetzt mit erweiterten Zeiten
für warme Küche!

www.brosamerie.de

2024 war ein Rekord-Jahr fürs Casablanca: Noch nie waren so viele Menschen in unserem kleinen Kino – herzlichen Dank ans Publikum für die Treue und die Experimentierfreude! Mal sehen, was 2025 bringt – an den Filmen wird's jedenfalls nicht scheitern, wenn man sich das Januar-Programm ansieht:

Wir starten klassisch und gruselig mit **Nosferatu** [► S. 10], der Neuinterpretation des Stummfilms von 1922, der natürlich ganz anders geworden ist als Murnaus Klassiker und doch sehr stilvoll nostalgisch und gruselig.

September 5 [► S. 11] von Tim Fehlbaum ist ein bemerkenswerter Film über das Olympia-Attentat von 1972 – nicht nur, weil er eine sensationelle Nominierung für den Golden Globe als bestes Drama bekommen hat, sondern auch weil Fehlbaum meisterhaft die weltpolitischen Ereignisse als Kammerspiel im Fernsehstudio der Sportreporter von ABC herunterbricht – mit einer fantastischen Leonie Benesch in der Rolle der Übersetzerin.

Und **Kneecap** [► S. 21] wird von vielen heiß erwartet (wer's gar nicht erwarten kann: Schon am 5.1. ist der Film als Preview zu sehen!) Mit ätzendem schwarzen Humor stellt Regisseur Rich Peppiatt die Geschichte der aufrührerischen nordirischen Hip-Hop-Band Kneecap dar.

Und mit **The Brutalist** [► S. 23] findet der Monat seinen furiosen Abschluss: In epischen vier Stunden (mit vorgesehener Pause) erzählt Brady Corbet die Biographie eines aus Ungarn geflohenen Architekten – bemerkenswert ist auch, dass der Film so glaubwürdig ist, dass viele Kritiker:innen László Toth für eine reale Person halten (tatsächlich hat Corbet sie erfunden).

Dazu gibt's viele Veranstaltungen – unter anderem gleich zwei Termine in der Jazz-Reihe **Blue Note Cinema** [► S. 26], mit einer Jazz-Matinée mit dem Klassiker **Let's Get Lost** über Chet Baker und dem absolut faszinierenden **Tobby**, der mit fast dokumentarischen Bildern ins Berlin der 1960er Jahre entführt. Und danach steht das **Caspar Geer Quartett** auf der Bühne.

Wir wünschen einen guten Start ins neue Kino-Jahr!

MONATSÜBERSICHT

Bundesstarts

Veranstaltungen

Ab 2. Januar	Queer	9
	Nosferatu	10
So, 5.1., 20:30	[Cineville-Preview] Kneecap	21
Mo, 6.1., 21:00	Sneak Preview	36
Ab 9. Januar	September 5	11
	Veni Vidi Vici	13
	Das Mädchen mit der Nadel	14
Do, 9.1., 19:30	[Film auf der Couch] Her	34
Sa, 11.1., 13:00	[CasaKidsClub] Der wilde Roboter	40
So, 12.1., 11:00	[Blue Note Cinema] [CasaMatinée] Let's get Lost	26
Mo, 13.1., 20:30	[Queerfilmnacht] On the Go	37
Ab 16. Januar	La Cocina	15
	A Real Pain	17
	Armand	19
Do, 16.1., 20:00	B/O/F/F Bayerisches Outdoor-Filmfestival	30
Fr, 17.1., 21:00	[Shorts Attack] Zukunft ist jetzt	39
So, 19.1., 11:00	[CasaMatinée] Harold & Maude	33
Mo, 20.1., 20:30	[Cinema della Casa] Arrival	28
Ab 23. Januar	Kneecap	21
	Misty	22
Do, 23.1., 19:30	[Sondervorstellung] Zeit des Schweigens...	31
Sa, 25.1., 13:00	[CasaKidsClub] Tony, Shelly und das ...	41
So, 26.1., 11:30	[Agenda 2030] Hausnummer Null	32
So, 26.1., 19:00	[Blue Note Cinema] Tobby	27
Mo, 27.1., 20:30	[Bond] Goldeneye	29
Di, 28.1., 21:00	[Sneak Review]	36
Ab 30. Januar	The Brutalist	23
Do, 30.1., 19:00 & 21:00	[Special] A Guardia di una Fede	25
So, 2.2., 11:00	[CasaMatinée] Ein Blick in die Casa-Geschichte	33
Mo, 3.2., 21:00	[Sneak Preview]	27
Mi, 5.2., 18:00	[Sondervorstellung] Jenseits von Schuld	35

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.

Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

sieben

5 FRAGEN AN ... TIM FEHLBAUM

Unsere Fragen gehen im Januar an Tim Fehlbaum. Sein Drama „September 5“ über das Olympia-Attentat in München 1972 hat gerade eine Nominierung für einen Golden Globe erhalten und ist ab dem 9. Januar im Casa zu sehen! ▶ S. 11

WAS UNTERSCHIEDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSSARTIGEN FILM? Das Ende.

WOMIT KANN MAN EINEN KINOABEND VERDERBEN?

In dem man sich fürs „Heimkino“ statt das richtige entscheidet ;)

IM CASABLANCA GIBTS KEIN POPCORN – WAS SOLLTE MAN STATTDESSEN MITNEHMEN DÜRFEN?

Ich bin ein Ton-Fanatiker. Filme gehören ins Kino, und dies nicht nur wegen der grossen Leinwand, sondern vor allem auch wegen der Ton-Erfahrung, die nirgends so gut ist wie im Kino. Daher finde ich gut dass es kein Popcorn gibt im Casablanca und empfehle Snacks die man „ruhiger“ essen kann.

ZU WELCHEM SONG MÜSSTE DRINGEND EIN FILM GEDREHT WERDEN?

A Day In the Life, Beatles.

WAS FEHLTE DIR BISHER IN JEDEM KINO?

Kino ist tatsächlich der einzige Ort, der für mich absolut perfekt ist und an dem NICHTS fehlt.

WELCHE TECHNISCHE ENTWICKLUNG HAT DAS KINO RUINIERT?

Keine Technik kann das Kino ruinieren, denn im Kino geht es um Emotion.

AUF WELCHEN FILM FREUST DU DICH AKTUELL?

September 5 ;)



Foto: Tom Ziora

UNSERE FILME DES JAHRES

Vorgestellt von Casa-Mitarbeiter:innen

Was waren Eure Film-Highlights im letzten Jahr? Unsere verraten wir hier: Die Lieblingsfilme einiger der Menschen, die im Casa mitarbeiten. Und Filme und Events, auf die wir uns freuen!

Ausführliche Listen gibts unter

► casa.jetzt/filmedesjahres

Christoph
(Programmkordinator)
The Substance & All of Us Strangers

„Beide Filme hab ich 3x im Kino gesehen, weil sie mich regelrecht in ihren Bann gezogen haben. „All of us strangers“ durch die Gratwanderung zwischen Wahn, Liebe, Einsamkeit und Erinnerung. „The Substance“ durch das perfekte Set- und Bilddesign und das brachiale auf die Spitze-Treiben der gesamten Thematik Schönheitswahn und Äußerlichkeiten.“

Ich freue mich auf ...
Saw XI
Ich will alles! Hildegard Knef
Die Berlinale

Luca
(Programmgruppe):
Kinds of Kindness

„3 schräge Szenarien
wundervoll ad absurdum
durchgespielt.“

Ich freue mich auf ...
Den 1. Geburtstag der Sneak
Review am 28. Januar!

Bernhard (Vorführer und Programmgruppe):
La Chimera

Von Alice Rohrwacher erneut
perfekt inszenierter magischer
Realismus mit wunderbar
skurrilen Figuren, einem wach-
samen Blick für die sozialen
Verhältnisse und mit einer
melancholisch-nostalgischen
Stimmung, die trotzdem Hoff-
nung vermittelt.

Ich freue mich auf ...
The Brutalist,
Hundreds of Beavers

Birgit
(Korrekturleserin):
Morgen ist auch noch ein Tag

„Ein wunderbarer Schwarz-
weiß-Film mit überraschen-
dem Ende.“

Black
(Vorstand, Programmgruppe):
Im toten Winkel

„Der clevere Mystery-Thriller
hat mich reingezogen und ver-
wirrt, aber am Ende passten alle
Puzzlestücke“

Ich freue mich auf ...
*Wenn wir wieder Arne Körner mit
seiner überragenden Doku „Nonkon-
form“ über Dietrich Kuhlbrodt zu Gast
haben werden*

Ich freue mich auf ...
La Cocina

Ludwig
(Programmgruppe):
No Other Land

Eine dramatische Geschichte über
aktivistisches Leben im Westjordan-
land, in der es viel um Solidarität
und Hoffnung geht. Sehr berührend.

Ich freue mich auf ...
Eddington (neuer Film von Ari
Aster mit Joaquin Phoenix und
Emma Stone)

**Marlene (Vorstand,
Programmgruppe und
Vorführerin):**
My Stolen Planet

„Ein feinfühleriger und sensibler
Film, der zwischen Hoffnungs-
losigkeit aber auch Freude
und Tanz existiert. Sharifi be-
schreibt durch das Zusammen-
stellen von Archivmaterial den
Kontrast zwischen Freiheit und
Äußerer Unterdrückung, den
iranischen Frauen leben.“

Ich freue mich auf ...
Universal Language

Matthias
(Theaterleiter):
Des Teufels Bad

„Was für eine Wucht von Film!
Der Horror europäischer
Geschichte, die noch gar nicht
so lange her ist – ein Horror-
film, der nicht wie die meisten
Horrorfilme beim zweiten Blick
in sich zusammenfällt.“

Ich freue mich auf ...
L'amour ouf, den wir im März zeigen.
Und auf das 70mm-Festival in der Schauburg
in Karlsruhe zu Pfingsten

Rainer
(Programmgruppe):
Poor Things

„Verrückt und bildgewaltig.
Lanthimos zieht alle Register,
die das Kino zu bieten vermag.“

Ich freue mich auf ...
Heldin – den neuen Film mit Leonie Benesch.



AB 2. JANUAR

Jesse Eisenberg

Kieran Culkin

„Ein berührendes, wunderbar
gespieltes, urkomisches Drama ...
der Film ist ein Knaller!“

The New York Times

SEARCHLIGHT PICTURES
**A
REAL
PAIN**

4 GOLDEN GLOBE NOMINIERUNGEN
BESTER FILM
BESTER HAUPTDARSTELLER | BESTER NEBENDARSTELLER

AB 16. JANUAR IM KINO

© 2024 Searchlight Pictures. All Rights Reserved.

QUEER

Drama

IT/US 2024 | R: Luca Guadagnino | 135 Min. | ab 16 | dt. Fass. & OmU

► casa.jetzt/queer

Daniel Craig in der Hauptrolle als schwuler Schriftsteller, der nach Mexiko flüchtet und sich in einen jungen Ex-Soldaten verliebt.

1950. William Lee, amerikanischer Expat in Mexiko-Stadt, verbringt seine Tage überwiegend allein. Gerne ist er in den örtlichen Lokalitäten unterwegs; er trinkt, raucht und findet neue Bekanntschaften in der queeren Szene. Seine Begegnung mit Eugene Allerton (Drew Starkey), einem ehemaligen Soldaten im Ausland, zeigt ihm, dass es vielleicht endlich möglich sein könnte, eine innige Verbindung herzustellen. Bald gehen sie eine komplexe Beziehung ein, die sie auf eine ominöse Reise bringen soll.

„‘Queer’ bietet in der ersten Hälfte ein meisterhaft inszeniertes Porträt einer verlorenen Seele in der dichten Urbanität Mexikos und ein sensibles Lustspiel zwischen zwei Männern mit verschiedenen Erwartungen. Auch wenn sich die Handlung zum Schluss waghalsig mit surrealen Elementen auflädt, an Daniel Craigs hingebungsvoller Darbietung kann man sich nicht sattsehen. (filmtoast.de)



AB 2. JANUAR

NOSFERATU

Horror

US 2024 | R: Robert Eggers | 133 Min. | ab 16 | engl. OmU

► [casa.jetzt/nosferatu](#)

Robert Eggers Neuinterpretation von „Nosferatu“ ist eine Geschichte von Obsession, deren alles verzehrende Leidenschaft unvorstellbares Grauen entfacht.

Der junge Thomas Hutter wird von seinem Arbeitgeber zum Schloss des Grafen Orlok geschickt. Während seines Aufenthalts dort beginnt er zu vermuten, dass Orlok ein Vampir sein könnte. Bevor er fliehen kann, sieht Graf Orlok ein Foto von Hutters Frau Ellen und bemerkt ihre Schönheit, insbesondere die Schönheit ihres Halsausschnitts. Darauf entwickelt er eine Obsession mit Ellen und beginnt, sie zu verfolgen.



„Nosferatu‘ ist bislang vielleicht Eggers‘ stärkster, weil rundester Film: [...] Die beeindruckende Optik, die dichte Gefrier-Atmosphäre, die saftigeren und blutigeren Genre-momente, durchaus auch unerwarteter Humor, aber auch richtig starke Schauspielleistungen. Es ist ein waschechter Horrorfilm geworden – und ein richtig guter dazu, der dabei interessante kleinere Verschiebungen zu den bisherigen ‚Nosferatu‘-Verfilmungen aufweist.“ (The Spot)

AB 9. JANUAR

SEPTEMBER 5

Drama

DE 2024 | R: Tim Fehlbaum | 91 Min. | ab 12 | engl. OmU

► [casa.jetzt/september5](#)

Das Attentat auf das israelische Team 1972 bei Olympia in München, aus der Perspektive eines US-amerikanischen Fernseheteams.



Während der zehnte Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele 1972 in München ein Zeichen für ein liberales Deutschland setzen soll, wird die Atmosphäre durch Schüsse im Olympischen Dorf gestört, als palästinensische Terroristen elf israelische Sportler als Geiseln nehmen. Das US-amerikanische Senderteam von ABC, darunter der ehrgeizige Producer Geoff und die Dolmetscherin Marianne, wird in einen 21-stündigen Live-Marathon gezogen, der die ethischen Grenzen des Journalismus herausfordert.

„Tim Fehlbaum und seine Mitstreiter machen das hervorragend, der Effekt ist erstaunlich: Man bekommt ganz hautnah eine Vorstellung davon, wie es gewesen sein muss, in diesem Moment, an diesem Ort, als alles möglich schien.“ (The Spot)

„Pures Kino“
AWARDSWATCH

„Außergewöhnlich“
LITTLE WHITE LIES, THE TIMES, VARIETY

„Albtraumhaft schön...
erschreckend zeitlos“
THE WRAP

OFFIZIELLE AUSWAHL
FILM FESTSPIELE VON CANNES
WETTBEWERB
2024

OFFIZIELLE AUSWAHL
tiff
TROPICAT INTERNATIONAL
FESTIVAL DE CANNES

97th OSCARS®
OFFIZIELLER BEITRAG:
DÄNEMARK
BESTER
INTERNATIONALER FILM

EUROPEAN
FILM AWARDS
NOMINIERT

DAS MÄDCHEN MIT DER NADEL

EIN FILM VON
MAGNUS VON HORN

MUBI

AB 9. JANUAR
IM KINO

AB 9. JANUAR

VENI VIDI VICI

Satire

AT 2024 | R. D. Hoels & J. Niemann | 86 Min. | ab 16 | deutsche Originalfassung

► [casa.jetzt/venividivici](#)

Eine bitterböse Politsatire über die Allmacht der Superreichen à la Triangle of Sadness.

Millionär Amon kann keinem Tier etwas antun. Bei Menschen ist er weniger zimperlich. Sein nicht ganz geheimes Hobby – andere aus sicherer Entfernung erschießen. Nicht, dass er etwas zu befürchten hätte. Wer Geld hat, kann sich alles erlauben, so sein Familienmotto. Dieses hat er bereits an seine Tochter Olivia weitergegeben, die nächste Generation der Raubtierdynastie.



„... wird die Prämisse des gefräßigen Raubtierkapitalismus bis zum bitteren Ende durchgespielt und eine kathartische Läuterung des Schurken schlichtweg verweigert, was nicht jedem/r gefallen dürfte. Andererseits bleibt die Realität bislang den Gegenbeweis schuldig – Protagonisten unserer politischen wie wirtschaftlichen Gegenwart wie Donald Trump und Elon Musk, aber auch andere Heroen einer vermeintlichen Elite unterstreichen die These des Films, dass einige Machtmenschen sich anscheinend alles erlauben können. Und ganz gewiss braucht es gerade Filme wie diese, die in aller Drastik darauf aufmerksam machen. Nur Katharsis oder Erlösung darf man nicht erwarten – die müssen wir selbst in die Hand nehmen..“ (kino-zeit.de)

DAS MÄDCHEN MIT DER NADEL

Drama | OT: Pigen med Nålen

DK/PL/SE 2024 | R: Magnus von Horn | 115 Min. | ab 16 | dt. Fass. & OmU

► casa.jetzt/nadel

Eine junge Frau kämpft in Kopenhagen nach dem Ersten Weltkrieg ums Überleben.

Karoline, eine junge Fabrikarbeiterin, schlägt sich in Kopenhagen nach dem Ersten Weltkrieg durchs Leben. Arbeitslos, verlassen und schwanger lernt sie Dagmar kennen, eine charismatische Frau, die eine geheime Adoptionsstelle betreibt und Müttern hilft, Pflegefamilien für ihre ungewollten Kinder zu finden. In ihrer Not übernimmt Karoline die Rolle einer Amme, und schon bald entwickelt sich eine enge Beziehung zwischen den beiden Frauen. Doch Karolines Welt gerät aus den Fugen, als sie die schockierende Wahrheit hinter ihrer Arbeit entdeckt.



„Auf beinahe beängstigende Weise stark spielt dabei die dänische Starschauspielerin Trine Dyrholm auf [...]. Ihre Dagmar ist eine dubiose Figur, aber gerade wegen ihres zwiespältigen Charakters interessant.“ (outnow.ch)

LA COCINA

Drama

US/MX 2024 | R: A. Ruizpalacios | 139 Min. | ab 16 | dt. Fassung & mehrsprach. OmU

► casa.jetzt/lacocina

Ein furioser Küchen-Trip und ein düsteres Märchen über den amerikanischen Traum.

Im „The Grill“ in Manhattan ist gerade Hochbetrieb und aus der Kasse ist Geld verschwunden. Gegen alle Köche ohne Papiere wird ermittelt und Pedro (Raúl Briones) ist der Hauptverdächtige. Er ist ein Träumer und Unruhestifter und verliebt in Julia (Rooney Mara), eine Kellnerin aus New York, die sich nicht auf eine Beziehung mit ihm einlassen kann. Rashid, Besitzer von „The Grill“, hat versprochen, Pedro bei seinen Papieren und damit aus der Illegalität zu helfen. Doch ein schockierendes Geständnis von Julia provoziert Pedro zu einer Tat, die das Fließband einer der geschäftigsten Küchen der Stadt komplett zum Stillstand bringt.

„Ruizpalacios erzählt das alles in eindrucksvollen Schwarz-weißbildern (mit gelegentlichen Ausflügen ins Farbige), mit Ab- und Aufblenden, in immer wieder ungewöhnlicher Cadence, die die Figur nicht ins Zentrum des Bildes rückt, sondern an den Rand stellt. [...] Ein Film, der ein wenig aus der Zeit gefallen scheint und gerade deshalb an alte Zeiten erinnert und mit großer Wucht die Leinwand füllt.“ (kino-zeit)



Eine ULRICH SEIDL Filmproduktion

VENI VIDI VICI

Ein Film von DANIEL HOESL und JULIA NIEMANN



„Eine bissige Satire über eine superreiche Familie, in der es keine Skrupel mehr gibt.“

KLEINE ZEITUNG WIEN

ab 9. Januar im Kino

www.GRANDFILM.de

AB 16. JANUAR

A REAL PAIN

Tragikomödie

US/PL 2024 | R: J. Eisenberg | 90 Min. | ab 12 | dt. Fassung & engl. OmU

► casa.jetzt/realpain

Tragikomödie von und mit Jesse Eisenberg, der an der Seite von Kieran Culkin nach Polen reist, um die gemeinsame Großmutter zu ehren.



Die ungleichen Cousins David (Jesse Eisenberg) und Benji (Kieran Culkin) reisen gemeinsam nach Polen, um mehr über das Leben ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter zu erfahren. Der Roadtrip, der als Reise in die Vergangenheit gedacht war, konfrontiert die beiden mit der Gegenwart, in der sie ihre Beziehung zueinander und ihre Familiengeschichte hinterfragen.

„‘A Real Pain’ zeigt, dass die wichtigste Zutat eines Films ein gutes Drehbuch ist und dieses hier ist exzellent. Kein großes Verpacken, keine ablenkenden Nebenschauplätze, sondern eine enorme Bandbreite an Gefühlen, die von sehr unterhaltsam bis tieftraurig reichen. So erzählt man Geschichten, die im Kleinen, aber auch im Großen funktionieren.“ (Robert Hofmann)

Cineville

Unbegrenzt Kino für Dich.

Verschenke Cineville.
Das Kino-Abo für
Nürnberg & Fürth.

Und deutschlandweit in über
40 Kinos in den Städten
Berlin, Bremen, Freiburg,
Hamburg, Köln, Leverkusen,
Wuppertal, Würzburg – und
es werden stetig mehr.

www.cineville.de



AB 16. JANUAR

ARMAND

Drama/Thriller

NO 2024 | R: H.U. Tøndel | 118 Min. | ab 12 | dt. Fass. & norweg. OmU

► casa.jetzt/armand

Norwegisches Drama mit Renate Reinsve, die sich bei einem Elterngespräch gegen ein anderes Elternpaar einen Kampf um die Wahrheit liefert.



Kurz vor Beginn der Schulferien ereignet sich ein Vorfall zwischen dem sechsjährigen Armand und dem gleichaltrigen Jon, dessen genaue Umstände im Dunkeln bleiben. Die Schulleitung stuft die Situation allerdings als schwerwiegend genug ein, um die Eltern der Kinder zu einem klärenden Gespräch einzuladen. Doch die Zusammenkunft zwischen der alleinerziehenden Elisabeth und Jons Eltern, Sarah und Anders, entwickelt sich schnell zu einer hitzigen Auseinandersetzung. Während alle Beteiligten versuchen, die Wahrheit ans Licht zu bringen, brechen unter der Oberfläche lang gehegte Eitelkeiten, unterschwellige Eifersucht und verborgene Begierden hervor, die den Konflikt weiter anheizen.

„Renate Reinsve, die Entdeckung aus ‚Der schlimmste Mensch der Welt‘ [...] spielt [...] vielschichtig, faszinierend und immer auch ein bisschen geheimnisvoll. Man kann die Augen nicht von ihr abwenden.“ (The Spot)

NORWEGISCHER
OSCAR®-
BEITRAG



FESTIVAL DE CANNES
2024 OFFICIAL SELECTION
UN CERTAIN REGARD
CAMÉRA D'OR

RENATE REINSVE

„DER SCHLIMMSTE
MENSCH DER
WELT“

„DAS
NORWEGISCHE
„LEHRERZIMMER““
FILMSTARTS.DE



TRAILER
+ TICKETS

ARMAND

EIN FILM VON
HALFDAN ULLMANN TØNDEL



armand.pandora.film @pandorafilmverleih

AB 16. JANUAR IM KINO

AB 23. JANUAR

KNEECAP

Drama

UK/IR 2024 | R: Rich Peppiatt | 105 Min. | ab 16 | engl. OmU

► casa.jetzt/kneecap

Kneecap nimmt die Zuschauer mit auf einen durchgeknallten, high-energy Sex, Drugs & Hip-Hop-Trip durch Belfast.



Als Liam Ógs Partynacht in einem Verhörraum der Polizei endet, hilft Irisch-Lehrer JJ, der für die englisch-sprechende Polizistin dolmetschen soll, ihm nicht nur dabei, das LSD aus seinem Notizbuch zu verstecken. Die darin enthaltenen Texte von Liam Óg und seinem Kumpel Naoise über Drogen, Sex und den Widerstand gegen das britische Establishment werden mit ein paar Beats aus JJs Garage zu einer ungeplanten Welle, die ganz Belfast überrollt. Doch Polizei, Politik und Paramilitär haben alle ihre eigenen Gründe, den Erfolg der Band im Keim ersticken zu wollen.

„Es ist kein Wunder, dass ‚Kneecap‘ auch international längst als einer der größten Überraschungshits des Jahres gefeiert wird – und die Truppe selbst geht seit dem Kinostart sogar noch steiler als zuvor. Das ist keine irische Kugel mehr, das ist eine gälische Atombombe.“ (filmstarts)

Preview am Sonntag, 5.1., 20:30 Uhr, präsentiert von Cineville:
Offen für alle, für Cineville-Abonent:innen natürlich im Abo enthalten – und eine Begleitperson zahlt nur den ermäßigten Preis!

MISTY – THE ERROL GARNER STORY

Dokumentarfilm

DE/FR/CH 2024 | Regie: Georges Gachot | 100 Min. | OmU

► casa.jetzt/misty

Dokumentarfilm über das Leben des Ausnahme-Jazzmusikers Errol Garner und das Leben als schwarzer Musiker in den USA.

Er war der meistverkaufte Jazzmusiker seiner Zeit und häufiger Gast in den US-Fernsehschows der 1950er und 1960er-Jahre. Seine bekannteste Komposition Misty wurde zum Jazzstandard. Der Musikfilm ruft in atmosphärischen Bildern das Leben und die Melodien von Erroll Garner in Erinnerung und lässt seine Tochter, seine Ehefrau, die Musiker seines Trios sowie weitere Weggefährter*innen zu Wort kommen. Obwohl er vordergründig den Mainstream bediente, war Garner unkonventionell und eigensinnig. Den schwarzen und weißen Tasten entlockte er in seinen Improvisationen einen Regenbogen an Klangfarben. Seine Managerin Martha Glaser sorgte durch eine Klausel in seinen Verträgen dafür, dass bei Garners Auftritten keine Segregation stattfand. Dieses musikalische Porträt ist die längst überfällige Wiederentdeckung einer Legende des Jazz.



„Dieses musikalische Porträt ist die überfällige Wiederentdeckung einer Jazzlegende.“ (jazzpages.de)

THE BRUTALIST

Drama

GB 2024 | R: Brady Corbet | 215 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/brutalist

Ein langer, komplexer Film über Sein und Schein – Brady Corbets in Venedig mit dem Silbernen Löwen für die beste Regie ausgezeichnetes Epos.



Visionäre Ideen, ein radikaler Neuanfang und die Frage nach dem wahren Preis des Erfolgs: ‚Der Brutalist‘ erzählt die epische Geschichte des jüdisch-ungarischen Architekten László Toth, der nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs alles riskiert, um sein Leben in den USA neu aufzubauen. Auf dem Fundament vom Schmerz und Verlust findet Toth in der kalten und wuchtigen Kraft des Brutalismus den künstlerischen Ausdruck für seine zerrissene Seele. Dabei ist seine Architektur so kompromisslos wie er selbst, getrieben vom unbändigen Willen, die Welt zu prägen – selbst wenn sich sein bedeutendstes Werk als sein größter Fluch erweisen könnte.

„Es ist ein Film, den man auf diesem technischen Niveau nicht alle Tage zu sehen bekommt. In ‚The Brutalist‘ spielen die künstlerischen Gewerke, sei es das Kostüm, der Schnitt, die Musik, die Ausstattung, so virtuos zusammen, dass er unweigerlich zu den herausragenden Werken der vergangenen Jahre gehört.“ (kino-zeit.de)

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei!

BOND-FILMREIHE

Alle 007-Filme. Ein Kino-Projekt für die nächsten Jahre. Reisepass nicht vergessen!

BLUE NOTE CINEMA

Jazz-Filme auf der Leinwand und Live-Jazz auf der Casa-Bühne – in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg.

CASA KIDS CLUB

Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans.

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film.

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“.

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen.

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen.

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen!

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin!

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

SNEAK REVIEW

Jeden Monat überraschende Rückblenden zu ausgewählten Filmklassikern.

SPECIAL

DONNERSTAG, 30. JANUAR, 19:00 & 21:00 UHR

A GUARDIA DI UNA FEDE

IT 2023 | R: Andrea Zambelli | 102 Min. | ab 16 | ital. OmU

► [casa.jetzt/guardia](#)

In Kooperation mit dem Fanprojekt Nürnberg: Die Geschichte von Atalanta Bergamo, Curva Nord und Claudio „Bocia“ Galimberti.

In der Welt der Ultras besitzt die Fankurve von Atalanta Bergamo einen besonderen Stellenwert. Als Vorreiter für Mentalität und Konsequenz hat sie bis heute etwas mythisches. Diejenigen, die in Bergamo und Umgebung aufgewachsen sind, kommen früher oder später in der „Curva Nord“ zusammen, um zum „Wächter eines Glaubens“ zu werden.

Diesen Weg ging auch der Regisseur Andrea Zambelli, und sein Hauptprotagonist Claudio „Bocia“ Galimberti, der heute Steuermann auf einem Fischerboot in der Adria ist. „Bocia“ war sein ganzes Leben lang Mitglied der Ultras aus Bergamo, Teil des harten Kerns – eine der angesehensten und gefürchtetsten Gruppen in Italien und Europa.



Halbzeit der aktuellen Staffel der Jazz-Filmreihe *Blue Note Cinema*: Im Januar gibt's neben dem traditionellen Termin mit Film und Konzert zum zweiten Mal auch eine Jazz-Matinée.

12.1., 11:00 UHR [JAZZ-MATINÉE] LET'S GET LOST

US 1988 | R: Bruce Weber | 120 Min. | FSK offen | engl. OmU

Ein Klassiker in frisch restaurierter Fassung: Dokumentarfilm über Chet Baker, einen der erfolgreichsten Jazz-Trompeter der 50er Jahre, entstanden wenige Monate vor seinem Tod im Mai 1988. Alte Fernseh- und Filmausschnitte, Interviews und Beobachtungen bei den letzten Studioaufnahmen fügen sich zu einem packenden Streifzug durch ein zerrissenes, von Höhen und Tiefen geprägtes Leben. (film-dienst)

26.1., 19:00 UHR TOBBY

DE 1961 | R: Hansjürgen Pohland | 75 Min. | FSK offen | dt. Originalfass.

Eine faszinierende Zeitreise ins Jahr 1961: Der Westberliner Jazzsänger und Bongospieler Bobby Fichelscher hat ein verlockendes Angebot erhalten. Ein halbes Jahr lang soll er auf Auslandstournee gehen und dabei gut verdienen. In den Zwiespalt zwischen Kunst und Karriere gestellt, lässt er sich durch die Stadt treiben. Er besucht Jazzkeller, einen Imbiss, das Strandbad am Wannsee, trifft Künstlerkollegen, eine Verehrerin, Freunde und Bekannte – und schließlich eine Entscheidung ...



DANACH: KONZERT DES CASPAR GEER QUINTETT

Eigene Jazz-Kompositionen im Hardbop- und Modern Jazz-Stil auf der Casa-Bühne.

Jazz-Freunde werden Kino-Freunde – und umgekehrt: Während der Laufzeit der Reihe haben Mitglieder des Casa e.V. ermäßigten Eintritt im Jazz-Studio und umgekehrt!



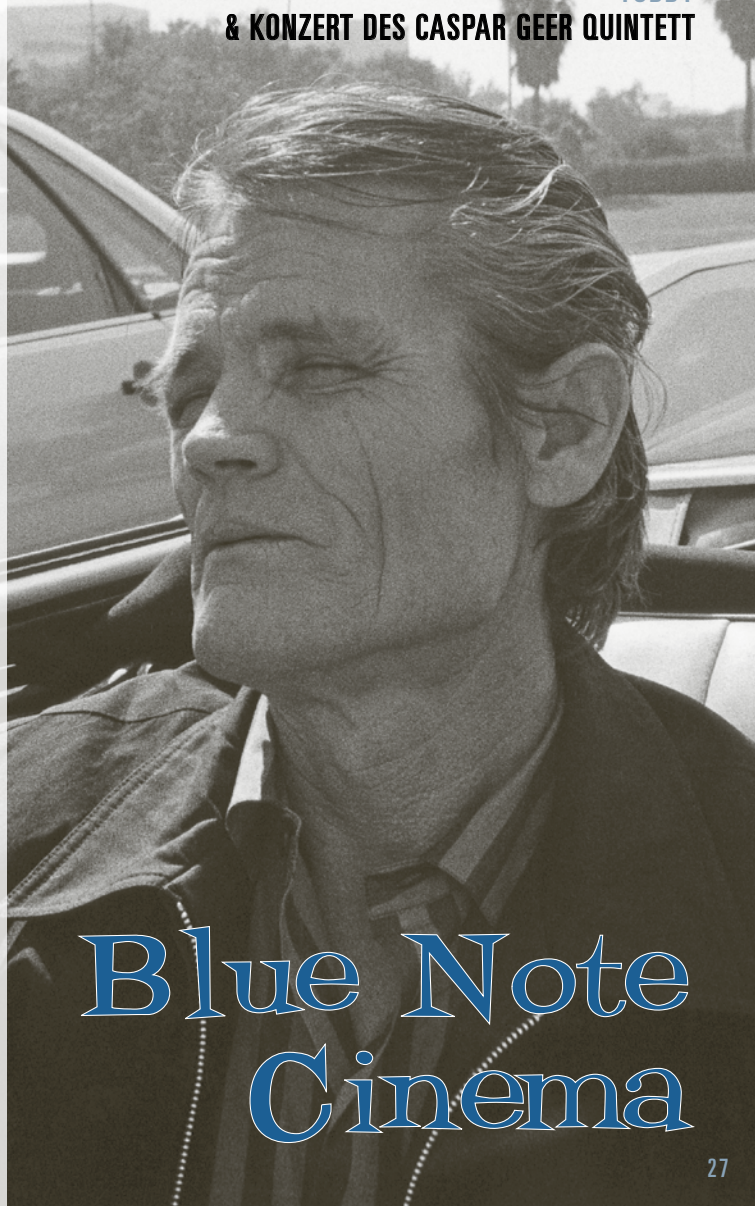
BLUE NOTE CINEMA

SONNTAG, 12. JANUAR, 11:00 UHR

[JAZZ-MATINÉE] LET'S GET LOST

SONNTAG, 26. JANUAR, 19:00 UHR

**TOBBY
& KONZERT DES CASPAR GEER QUINTETT**



Blue Note Cinema

MONTAG, 20. JANUAR, 20:30 UHR

ARRIVAL

US 2016 | R: Denis Villeneuve | 117 Min. | ab 12 | engl. OmU

► casa.jetzt/cinemadellacasa

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca: Im Januar läuft der Lieblingsfilm von Laura, die in der Casa-Kneipe arbeitet!

Zwölf riesige Raumschiffe landen an verschiedenen Orten auf der Erde. Das US-Militär rekrutiert die Linguistin Louise Banks und den Physiker Ian Donnelly, um Kontakt mit den Außerirdischen aufzunehmen, ihre Kommunikationsweise zu entschlüsseln und ihre Absichten herauszufinden. Vor allem Louise geht voller Begeisterung an die Arbeit und hat bald erste Erfolge. Doch ihre Mission wird zu einem Wettlauf mit der Zeit, bei dem das Fortbestehen der ganzen Menschheit auf dem Spiel steht.



„Arrival ist aus mehreren Gründen einer meiner liebsten Filme. Zuerst einmal ist er vom Regisseur Denis Villeneuve, von dem ich großer Fan bin. Außerdem spielt Amy Adams sehr facettenreich die Hauptrolle der badass Linguistin Louise Banks, was mich als gelernte Übersetzerin und Dolmetscherin natürlich sofort angesprochen hat. Zum Schluss ist Arrival zwar ein Science Fiction Film, dennoch aber sehr geerdet und man kann sich sehr in die Welt des Films hineinversetzen oder sich sogar vorstellen, dass etwas ähnliches in unserer Welt passieren könnte – das ist meine liebste Art von Science Fiction Filmen.“ (Laura über Arrival)



MONTAG, 27. JANUAR, 20:30 UHR

GOLDENEYE

US/GB 1995 | R: Martin Campbell | 130 Min. | ab 16 | OmU

► casa.jetzt/bond_goldeneye

Teil 17 der Bond-Reihe und der erste Film mit Pierce Brosnan in der Rolle des Titelhelden.

In Monaco nimmt Englands Topagent James Bond die Fährte eines korrupten russischen Generals auf, der mittels einer satellitengesteuerten Impuls-Waffe namens „Goldeneye“ ganz London ins Chaos stürzen will. Die Jagd nach dem General führt Bond nach Russland, wo er einem alten Bekannten als dem wahren Drahtzieher des teuflischen Plans auf die Spur kommt und Bekanntschaft mit einer cleveren Programmiererin macht.

Mit Einführung!

DONNERSTAG, 16. JANUAR, 20:00 UHR

B/O/F/F: BAYERISCHES OUTDOOR-FILMFESTIVAL

► casa.jetzt/boff

Echte Abenteuer. Menschen und ihre Geschichten. Leinwandtschaftlich bergbegeistert: Das neue Programm des Bayerischen Outdoor Filmfestivals.



Mountainbiken, Skifahren, Klettern, Kajakfahren, Foilen, Musizieren: Das B/O/F/F präsentiert echte Outdoor-Abenteuer, Menschen und ihre Geschichten. Alle Filme wurde speziell für das Bayerische Outdoor Filmfestival geschnitten oder produziert oder sind als Sonderproduktion exklusiv nur beim B/O/F/F zu sehen – von Tirol nach Peru, von Tibet nach Mallorca, von Ibiza nach Island, von Bolivien nach Südtirol und von Montenegro zurück nach Bayern.



Nach dem großen Interesse für Andres Veiels Dokumentarfilm ‚Riefenstahl‘: Ein kleiner Schwerpunkt zu Leni Riefenstahl, in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und Geschichte für Alle e.V.

DONNERSTAG, 23. JANUAR, 19:30 UHR

ZEIT DES SCHWEIGENS UND DER DUNKELHEIT

DE 1982 | R: Nina Gladitz | 60 Min. | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/gladitz

Für ihren Film ‚Tiefeland‘ benutzte Leni Riefenstahl zwischen 1940 und 1944 Sinti und Roma, die im Zwangslager Maxglan interniert waren als Kompars:innen. Die Journalistin Nina Gladitz verlieh in ihrem Dokumentarfilm diesen Opfern des NS-Regimes eine Stimme. Ihr Film war jahrelang auf Betreiben von Leni Riefenstahl unzugänglich.

Ein offener Brief 2021 bewirkte, dass der WDR eine erneute Prüfung der Akten vornahm. Es wurde entschieden, dass in Hinblick auf die Bedeutung des Films für eine wissenschaftliche und gesellschaftliche Aufarbeitung der Ausgrenzung und Ermordung von Sinti und Roma während des Nationalsozialismus eine Freigabe für den Film erfolgen kann.

Mit Einführung durch Prof. Sabine Rollberg (Freiburg) und Filmgespräch. Moderation: Dr. Alexander Schmidt (Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände). Weitere Gäste werden noch angekündigt.

SONNTAG, 26. JANUAR, 11:30 UHR

HAUSNUMMER NULL

DE 2024 | R: Lilith Kugler | 95 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/agenda_hausnummer

Agendakino im Januar: Der Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises in der Kategorie „Hochschule“: Als Chris auf der Straße nur knapp dem Tod entkommt, sucht er den Weg zurück in die Gesellschaft.

Umsorgt von der Nachbarschaft lebt Chris gemeinsam mit seinem Kumpel Alex an einer Berliner S-Bahn Station. Heroinabhängigkeit bestimmt seinen Alltag und es scheint ihm unmöglich, sich aus dem Teufelskreis zu befreien. Als es ihm schlechter geht und er nur knapp dem Tod entkommt, beschließt er, die Straße und das Heroin hinter sich zu lassen. Wie kann ein junger Mann in unserer Gesellschaft seinen Platz finden, der seit Kindesalter nirgendwo hinpasste – oder passen wollte?



Mudra Drogenhilfe für das Filmgespräch angefragt. Eintritt frei dank ebl Naturkost!

JEDEN SONNTAG

► casa.jetzt/matinee

In den kalten Monaten gibt's im Casablanca regelmäßig die CasaMatinée – jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) im großen Saal und weiteren Filmen in den anderen Kinos. Die Kinokneipe ist geöffnet!

CasaMatinée
Kino zum Frühstück 

SO, 12.1., 11:00 [JAZZ-MATINÉE] LET'S GET LOST

US 1988 | R: Bruce Weber | 120 Min. | FSK offen | engl. OmU

In der Jazz-Reihe Blue Note Cinema: Ein Dokumentarfilm-Klassiker über den Trompeter Chet Baker. ► S. 26

SO, 19.1., 11:00 HAROLD & MAUDE

US 1971 | R: Hal Ashby | 91 Min. | ab 12 | engl. OmU

Nach der ausverkauften Cinema della Casa Vorstellung sind Harold und Maude in der Matinée noch einmal auf der Kinoleinwand zu Besuch.



SO, 2.2., 11:00 EIN BLICK IN DIE CASA-GESCHICHTE

In Kooperation mit dem Büro für Lebenserfahrung der GEW Nürnberg. Das „Kino mit Courage“ gibt's seit 15 Jahren, aber das Casablanca ist weit älter. Wir schauen zurück ... Vorführung des Dokumentarfilms **Ein Kino in Nürnberg** des früheren Vorsitzenden des Casa e.V. Martin Mittmann und Lesung von Udo Käßmaier aus seinem Buch **Haus der Rebellen und Chaoten**.

DONNERSTAG, 9. JANUAR, 19:30 UHR

HER

US 2013 | R: Spike Jonze | 126 Min. | ab 12

► casa.jetzt/couch_her

Film mit anschließendem psychoanalytischen Filmgespräch mit erfahrenen Analytiker:innen, dieses Mal mit Spike Jonzes Tech-Märchen über den Mann, der sich in die Stimme seiner digitalen Assistentin verliebt.

Los Angeles in naher Zukunft: Der hochsensible Theodore lebt davon, anrührende persönliche Briefe für andere Menschen zu verfassen. Seine gescheiterte langjährige Beziehung hat ihm das Herz gebrochen, – umso aufgeschlossener reagiert er auf sein neues Betriebssystem, das ihm als intuitive, eigenständige Persönlichkeit angepriesen wird. Als Theodore das System startet, lässt er sich von „Samanthas“ freundlicher Stimme bezaubern, denn sie stellt sich mit viel Verständnis, Sensibilität und erstaunlichem Humor auf ihn ein. Samanthas und Theodores Bedürfnisse und Sehnsüchte ergänzen sich, entwickeln sich weiter, ihre Freundschaft wird intensiver bis sie sich schließlich ineinander verlieben.



MITTWOCH, 5. FEBRUAR, 18:00 UHR

JENSEITS VON SCHULD

DE 2024 | R: K. Köster & K. Nemec | 81 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/schuld

„Jenseits von Schuld“ erzählt die Geschichte von Ulla und Didi, die sich bemüht haben, ihren Sohn mit Liebe und Vernunft zu erziehen. Nichts in ihrem Leben deutete darauf hin, dass ihr Sohn eines Tages zu einem Mörder werden würde.



Von einem auf den anderen Tag ist die Schuld ihres Sohnes über Ulla und Didi hereingebrochen und seitdem ist ihr Leben unweigerlich mit diesen Taten verknüpft. Auch nach Jahren rotieren noch immer Fragen im Kopf, weil keine Antwort Antwort genug ist, um Ruhe zu finden. Und auch von außen werden sie erinnert: Es gibt wieder einen neuen Prozess, wieder ist alles in den Nachrichten und Zeitungen, ganze TV-Serien werden über ihren Sohn gemacht.

Zudem ist der Umgang mit dem Sohn nicht einfach – sie haben sich entschieden, ihn nicht fallen zu lassen. Aber können sie ihm vertrauen?

Danach Filmgespräch mit Regisseurin Katrin Nemec und Shatha Yassin-Salom, Außenstellenleiterin des WEISSEN RING e.V.

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



Am Montag, 6. Januar gibt's wegen der traditionellen Einladung für Mitglieder des Casa e.V. kein Kino am Nachmittag!

13.1.: SEPTEMBER 5 ► S. 11

20.1.: LA COCINA ► S. 15

27.1.: VENI VIDI VICI ► S. 13

SNEAK PREVIEW

MONTAG, 6. JANUAR, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

► casa.jetzt/sneak

SNEAK REVIEW

DI, 28. JANUAR, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – frische Erfahrungen mit einem ausgewählten Filmklassiker.

► casa.jetzt/sneakreview

QUEERFILMNACHT



MONTAG, 13. JANUAR, 20:30 UHR

ON THE GO

ES 2023 | R: J. de Castro & M. G. Royo | 72 Min. | ab 16 | span. OmU

► casa.jetzt/queer_onthego

Spermapirat:innen auf großer Fahrt.

Milagros möchte schwanger werden, schreckt aber vor der Anonymität der künstlichen Befruchtung zurück. Mit dem alten Chevrolet ihres Vaters macht sie sich auf nach Sevilla und gabelt ihren besten Freund Jonathan auf, dessen Grindr-Sucht und Männergeschmack sie für ihre Zwecke nutzen möchte. Die benutzten Kondome seiner Sexdates können ja schließlich auch noch zu etwas gut sein!

Das ungestüme Roadmovie von María Gisèle Royo und Julia de Castro schäumt geradezu über vor unerwarteten Abzweigungen, sexuellen Anspielungen und surrealen Dialogen. Ganz nebenbei ist „On the Go“ auch noch eine queerfeministische Interpretation von Gonzalo García Pelayos Klassiker ‚Corridos de Alegría‘ (1982) in den Zeiten von Dating-Apps, ökonomischer Unsicherheit und dem Streben nach ewiger Jugend. Was für ein wilder Ritt!

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 2. JANUAR: MIDNIGHT EGG

DE 2024 | R: Helga Rosen | 2 Min. | FSK offen

Ein Mann hat um Mitternacht Lust auf ein gekochtes Ei, aber es gibt kein Salz mehr. Ein geheimnisvolles Päckchen mit Salz ruft eine unheimliche Macht auf den Plan.

AB 9. JANUAR: AFTERLIVES

AT 2022 | R: Michael Heindl | 3 Min. | ab 12

Der Künstler Michael Heindl hat an der Küste Tansanias angespülte Abfallreste aufgesammelt und im Anschluss in Wien an ihre fiktiven Ausgangsorte zurückgetragen.



Midnight Egg

AB 16. JANUAR: HÄLKKE 9

GB 2010 | R: Richard Jung | 3 Min. | ab 0

Ein Retro-Werbespot für einen atomar betriebenen Herd, der das altmodische, zeitintensive Kochen überflüssig macht.

AB 23. JANUAR: A HEAP OF TROUBLE

GB 2000 | R: Steve Sullivan | 4 Min. | ab 6

Neun nackte Männer gehen eine Straße hinunter.

AB 30. JANUAR: 1:1

CA 2001 | R: Richard Reeves | 2 Min. | ab 0

Ein experimenteller Animationsfilm, der die Eins-zu-Eins-Beziehung zwischen Ton- und Bilderlebnis visueller Musik als Zeit- und Raumkunstform untersucht.



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 17. JANUAR, 21:00 UHR

ZUKUNFT IST JETZT

► casa.jetzt/shortsattack

Am Meeresboden besingen Wesen ein Internetkabel, während Gestirne die Erde necken und sich das Internet an Persönlichkeitsdaten ranmacht. Es ebnet auch Welten der Künstlichen Intelligenz, die optimierungswürdig sind. Derweil: Der Konsum läuft, Kids haben Ferien, Fußball gab es auch früher und die Menschheit tanzt und jubiliert.

8 Filme in 90 Minuten – mit deutschen Untertiteln.

SAMSTAG, 11. JANUAR, 13:00 UHR

DER WILDE ROBOTER

USA 2024 | R: Christopher Sanders | 102 Min. | FSK 6 | empfohlen ab 8

► casa.jetzt/casakids_roboter

Der Roboter Roz passt sich einer wilden Insel an, gewinnt das Vertrauen der Tiere und kümmert sich um ein verwaistes Gänseküken.

Rozzum 7134 - kurz „Roz“ - ist kein gewöhnlicher Roboter. Sie wurde eigentlich als Unterstützung für eine futuristische urbane Welt entwickelt, doch nun hat sie Schiffbruch erlitten und ist auf einer einsamen Insel gestrandet. Mit Mühe baut sie Beziehungen zu den zunächst argwöhnischen Tieren auf und lernt, sich an die ungewohnte, raue Umgebung anzupassen. Das große Abenteuer beginnt, als sie durch einen Zufall zur Beschützerin eines hilflosen, verwaisten Gänsekükens wird und die wahre Bedeutung des Lebens entdeckt

ACHTUNG: Der CasaKidsClub
startet ab jetzt schon um 13 Uhr!



Läuft auch am Sonntag, 12. Januar um 15 Uhr als
Familienvorstellung.



Läuft auch am Sonntag, 26. Januar um 15 Uhr als
Familienvorstellung.

SAMSTAG, 25. JANUAR, 13:00 UHR

TONY, SHELLEY UND DAS MAGISCHE LICHT

CZ/SK/PL 2023 | R: Filip Posivac | 82 Min. | ab 6 | empfohlen ab 8

► casa.jetzt/casakids_licht

Ungewöhnlicher Stop-Motion-Film über Tony und Shelly die durch ihre Freundschaft und Besonderheiten der Dunkelheit trotzen.

Tony leuchtet seit dem Tag seiner Geburt und das macht ihm eine Menge Ärger. Kurz vor Weihnachten zieht ein neues, seltsames Mädchen mit einer dicken Brille in Tonys Haus ein. Shelly hat eine seltsame Art, sich auszudrücken. Tony ist von ihr fasziniert, aber er ist zunächst auch vorsichtig. Zusammen mit Shellys Taschenlampe erkunden sie ihr Haus und lernen sich langsam kennen. Mit vereinten Kräften müssen die Kinder herausfinden, wer hinter dem Kreislauf aus dunklen Rissen steckt, der alle Glühbirnen und sogar das Tageslicht aussaugt. Es muss an dem „Geist des Hauses“ liegen. Ein Film über das Anderssein, über Freundschaft und die erste Liebe... Aber vor allem über Licht und Dunkelheit.

Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ► www.casablanca-nuernberg.de



   @CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater

Brosamerstraße 12

(Am Kopernikusplatz)

90459 Nürnberg

Kasse: 0911 / 45 48 24

reservierung@casablanca-nuernberg.de

Büro (nicht für Kartenreservierungen!):

0911 / 217 92 46

info@casablanca-nuernberg.de



Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz

U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Cineville Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ► cineville.de

Kino 1/3 9,50 €

Kino 2 8,50 €

Ermäßigt 7,00 €

(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)

U25 (für alle unter 25) 6,00 €

Nürnberg-Pass 4,00 €

Kinder bis 12 5,00 €

Montag ist Kinotag 7,00 € außer Sondervorstellungen

3D / Überlänge > 130 Min. + 1,00 € > 160 Min. + 2,00 €

Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.

1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



AB 13. FEBRUAR
HUNDREDS OF BEAVERS



108 aberwitzige Minuten visueller Irrsinn, ein Fiebertraum von einem Film und im Casa-Team schon jetzt Kult: Hundreds of Beavers.

SONNTAG, 23. FEBRUAR, 11:00 UHR
DREI FARBEN: BLAU



Blau, Weiß und Rot. Drei Farben, in die Krzysztof Kieslowski zu Beginn der neunziger Jahre drei Filme getaucht hat. In den nächsten Monaten in der CasaMatinée!

IM FEBRUAR
BLACK LIVES-REIHE



Die neue Staffel der Filmreihe startet im Black History Month. In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut Nürnberg und ISD Nürnberg.

Von
LUCA GUADAGNINO

QUEER

DANIEL
CRAIG

„MITREISSEND“
COLLIDER



PREVIEWS
AB 25.
DEZEMBER

AB 2. JANUAR
IM KINO

mubi.com/queer

MUBI